Der **Gewinn** wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen bzw. den Wertberichtigungen des Umlaufvermögens zugeführt.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hannover, im Juni 1948.

Dr. Hans Kalender,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte eine erfreuliche Absatzsteigerung, ob-

wohl das weiter bestehende Brauverbot, die Faßknappheit, die unzureichende Kohlenversorgung, Rohmaterial- und Fahrzeugmangel sich immer noch sehr absatzhemmend auswirkten. Der Wiederaufbau des schwer beschädigten Unternehmens wurde trotz immer schwierigerer Materialbeschaffung und vieler anderer Widerstände sichtbar gefördert. Die Gesellschaft hielt es für zweckmäßig, das ungewisse Vermögen in der Bilanz am 30. September 1947 gesondert auszuweisen. Die Kriegsschadensforderungen sind weiterhin nur in Höhe der Buchwerte erfaßt worden; die Schadensforderungen übersteigen diese Buchwerte bei weitem. Das betriebliche Ergebnis liegt nur unwesentlich höher als im Vorjahre, dagegen wurde das Gesamtergebnis durch außerordentliche Erträge günstig beeinflusst. Wie sich der Absatz im kommenden Zeitabschnitt gestalten wird, bleibt bei den unsicheren Verhältnissen abzuwarten.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.